



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCXXXV. Notiz über die Huldigungsleistung Mecklenburgischer Städte. v.
J. 1442.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

willen Wy beraden nach ehrlicher Fürflicker Wyfe, na rade der Heren, Manne und Stede von den Landen. By diffen bovengeschreven facken Einingen unde verschrievingen find gewest unde hebben helpen handeln, dedingen und fortbringen diffe hierna geschrevene unse Rede und leven getruwen mit Nahmen de Ehrwürdige, Er Conrad Bischof tho Havelberg, de Wollgeborne Albrecht Grafe von Lindow und Here tho Reppin, Baltzar Ganfs, Here tho Potlist, Berend und Buffe von der Schulenburg, Vicke von Bulow und Matthias von Jagow, alle Riddere, Hans von Arnimb, Heine Pul, Otto von Sliven, Görde von Walnfels, Diederick von Quitzow, Hans von Bredow, Werner von Alvesleven, Bernd Rohr und Hans Grieper unde Borgmeistere und Rahtmanne unfer Stede Stedel, Soltwedel, Tangermunde, Perleberg, Kiritz, Prifswalk und Havelberg: unde dat Wy obgenante Marggraff Frederick de Older und Marggraff Fredrick de Jünger mit unsen Erven und Nakamen alle desse vorgeschrevene Sacken, Stücke, Puncte und Articulen, wo van unfs in dessen Breve geschreven steet, stede, vest und unverbrocken holden schölen und willen, dels tho urkunde unde wahren Bekendtnis hebben Wy alle beyde vor uns unse Erven und Nakomen, unfer Ingefegale an dessen Breve hengen laten, de geschreven und geven ist na Gotts Gebort virethundert Jar vnd darna jm twei vnd virtigstem Jare.

Nach Westphalen Monum. med. T. III, Sp. 1060—1062. Corrigirt nach dem Echurm. Lehnscop. Buch XIX, 6, 7.

MDCXXXV. Notiz über die Huldigungsleistung Mecklenburgischer Städte, v. J. 1442.

Nota. Diffe hirnachgeschriben meis gnedigen heren Rethen mit namen Er Mathis von Jagow, Ritter, werner von Aluenfleue hoffmann czu Gardelege, Berndt Ror vnd Johannes heffe, seiner gnaden schriuer, haben von meis gnedigen heren wegen genomen die huldigung diesser nachgeschriben Stete nemeliken die

Nyestat am Sonnauende vor vocem Jocunditatis

Sweryn am Suntage vocem Jocunditatis

Wyfzmar am Mantage darnach

Rostock am dinstage darnach

Gustrow am Mittewochen

Anno domini Millesimo Quadringentesimo XLII.

Item mein herre, herre Conrad, Bisschoff zu havelberg, Er Berndt von der Schulenburg, er Mathis von Jagow, Ritter, Berndt Ror vnd Johannes von Eyckendorff, meis heren gnaden schriber, haben genomen die huldunge von meis gnedigen heren wegen desser nach geschriben stete mit namen

Parcham, am donrestage vor Symonis et Jude

Plawen, am fritage vor Simonis et Jude

Malchyn, am Suntage sente Symonis et Jude tag

Fredeland, am dinstage nach Symonis et Jude
Nyen Brandenburg am Mittewochen darnach.

Nach demselben Copialbuche fol. 10.

MDCXXXVI. Ewiges Bündniß zur Hanthabung von Recht und Sicherheit unter sich, ihren Unterthanen und in ihren Landen, so wie zu gegenseitigem Beistande gegen auswärtige und innere Feinde, der Markgrafen von Brandenburg mit den Herzögen von Mecklenburg, vom 8. Mai 1442.

Van godes gnaden wy frederick, des hilligen Romischen rikes Erczkamrer vnd frederick, gebrudere, Marggrauen to Brandenburg vnd borggrauen to Norenberg, vnd wy hinrick die older, hinnrick dy Junger vnd Johan, veddere vnd Brudere van den suluen gnaden hertogen to Mekelnborch, to Rostock vnd Stargarde herrn, forsten to wenden vnd Greuen to Swerin, Bekennen vnd dun kunt openbar mit dissem briffe vor vns alle vnse eruen vnd nakommen, vor allen, die en sehn edder horen lesen, wenn wy van eygener bewegens vnser gemutes betrachtet, ouerwogen vnd angesehen hebben Die swaren louste desser lande vnd manicherley vnrechtferdicheit, die leider in den landen syn vnd sik van dagen to dagen meren, die touermyden, to straffen vnd die rechtferdicheit to meren, Darumb gode to loue, dem hilligen Romischen ryke to dinst vnd to eren, den landen to befredende vnd vmb gemeines nuttes vnd tokunftigen gudes willen, vnd van angeborner lieue vnd fruntschapp wegen; So hebben wy vns alle sempeliken to eynander verbunden vnd vereyniget, verbinden vnd vereynigen vns ok geinwertliken in craft disses brifs, als hirnachgeschriuen steit. Tum erlten dat wy vnser eruen vnd nakommen alle vnse leuedage eynander fruntliken meynen, eren, forderen, verantworden vnd vnser eyner des anderen schaden wernen vnd syn beste mit worden vnd werken vngeuerliken vnd getruweliken vornemen sollen vnd willen, likerwis, als est dat vnser Jowelken sulues lifliken andrepe, an geuerde. Wy sollen vnd willen ok eynander mit lieue vnd mit gude getruweliken behulpen vnd beraden syn to allen vnser yowelken noden, krygen vnd geschehen, wur vnz eyn des anderen to glike eren vnd rechte mechtich is, ane allerley hulperede vnd ane geuerde. Ok schal vnser neyner des andern viegent nicht werden vmb nymandes willen noch vmb keynerley sake willen, noch on beschedigen noch beschedigen laten, edder vnser mannen, dieneren vnd vnderdanen, die in vnser landen edder in anderen landen beseten syn, des nicht gestaden to donde, in neynerwise ane geuerde. Geschehen ouer darouer yenigerley togrepe edder beschedigunge vt vnser eyns landen edder vt anderen landen van vnser mannen, dieneren vnd vnderdan in des anderen herren lande, So schal vnser yowelk dem anderen biltendich vnd getruweliken beholpen wesen, den edder die sulke togrepe vnd schaden gedan hedden Ernstliken dar to brengen, dat sulke schaden mit eyden edder wedderdeden gekartt worden In vier weken nach dem vnd wy des ermant weren ane widderrede vnd ane alle geuerde.